

# Film ab wasser-allesklar

Nachhaltigkeit trifft Innovation – ein Blick hinter die Kulissen!

Wir freuen uns sehr, Teil der Image- und Nachwuchskräftekampagne der DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. gewesen zu sein.

In diesem Projekt hatten wir die Gelegenheit, die Leidenschaft, mit der wir täglich arbeiten, in den Mittelpunkt zu stellen.

Gemeinsam haben wir gezeigt, wie Nachhaltigkeit, Teamwork und zukunftsweisende Innovationen in unserem Arbeitsalltag und unseren Projekten zusammenkommen.



Ein Highlight des Drehs war die Pflanzenkläranlage, die wir von der Idee bis zur Abnahme betreut haben – ein Projekt, das zeigt, wie Technologie und Natur Hand in Hand gehen können.

Aber auch unser Büroalltag wurde eingefangen, um zu zeigen, wie und wo wir gemeinsam Herausforderungen angehen und Ideen Wirklichkeit werden lassen.

Film ab



## Das Ergebnis

Ein inspirierendes Video, das nicht nur die Nachwuchsförderung stärkt, sondern auch spannende Einblicke in unsere Arbeit bietet.

# Tradition trifft Zukunft ...und es geht doch.

2024 steigt Yul Röscher – Bauingenieur (B.Sc. & M.Sc. – TU München), Wirtschaftsingenieur (Dipl. – Wirtsch. – Ing. – FHWS) – in dritter Generation in die Geschäftsführung mit ein.

Yul ist im wahrsten Sinne mit der Marke rö aufgewachsen. Neben seinem Studium an der FH Würzburg-Schweinfurt und der TU München begleitet er bis heute soziale Projekte u.a. in Indien und engagiert sich ehrenamtlich bei der DWA.



Nun übernimmt er die gemeinsame Führung von rö mit seinem Vater und bringt neue Ideen und Innovationen mit in das Unternehmen.

Neue Ära – neue Ideen – gleiche Werte  
...und es geht doch.

## news

### alt und doch neu...

Unser rö report erscheint ab sofort im neuen Look – aber in bewährter Form und Qualität! Wir informieren Sie weiterhin über unsere spannenden Projekte, täglichen Herausforderungen und ab sofort auch über Neuigkeiten aus dem Büro und Alltag.

### Umzug in die Sedanstraße 15

Seit einem guten Jahr sind wir nun in unserem neuen Büro anzutreffen – modern, offen, kommunikativ, lichtdurchflutet – ein Wohlfühlort für effizientes Arbeiten!

### Organisationsstruktur in Kompetenzteams

Mit dem Umzug in die neuen Büroräume fand auch eine Umstrukturierung im Büro statt. Unsere Leistungsschwerpunkte gliedern sich nun in vier Kompetenzteams, welche Ihnen mit gebündelter Fachkompetenz zur Seite stehen:

KT1	Verkehr + Städtebau
KT2	Infrastruktur
KT3	Wasser + Umwelt
KT4	Architektur

### groß, größer ...

1958 noch ein Ein-Mann-Betrieb zählt rö heute stolze 39 Mitarbeiter:innen! Und unser Team soll natürlich noch weiter wachsen, mehr Kompetenzen, mehr Fachwissen ...und es geht doch.



report  
08 | 2025



rö ingenieure gmbh  
Sedanstraße 15 | 97082 Würzburg

+49 931 497378-0  
info@roe-ingenieure.de



Tradition trifft Zukunft | in 3. Generation

Film ab | wasser-allesklar

Neubau Schlamm entwässerung | Kläranlage Hammelburg

Machbarkeitsstudie Radweg | Grombühl

...und es geht doch.

# Neubau Schlammmentwässerung

## Kläranlage Hammelburg

Im Rahmen eines interkommunalen Kooperationsmodells nimmt der AZV Thulba-Saale auf der Kläranlage Hammelburg zukünftig Klärschlamm benachbarter Kommunen an, fault diesen aus und entwässert ihn, bevor er der thermischen Verwertung zugeführt wird. Dies spart Kosten wie Ressourcen und bietet den Nachbarkommunen eine langfristige Entsorgungssicherheit. Die rö Ingenieure gmbh wurde im Juni 2022 mit den Planungsleistungen für die Maßnahme, bestehend aus Schlammannahme, Störstoffbeseitigung und Schlammmentwässerung beauftragt.

Neben dem Neubau eines Maschinengebäudes für die Entwässerung wurden bestehende Anlagen erweitert und Rohrleitungen verlegt, um Fremdschlamm annehmen zu können und in die bestehende Faulung einzuspeisen. Der Umbau erfolgte im laufenden Betrieb der Kläranlage.

Zukünftig werden Klärschlämme sowohl aus Teich- als auch aus Belebungsanlage zur Kläranlage Hammelburg angeliefert. Diese Schlämme werden messtechnisch erfasst, mechanisch aufbereitet, in der Faulung verwertet und anschließend entwässert.



### Schlammmentwässerung

Der zentrale Bestandteil der Maßnahme ist der Neubau eines Maschinengebäudes zur Schlammmentwässerung. Das Gebäude wurde auf einem bestehenden Emscherbecken mit einer Pfahlgründung gegründet. Das Emscherbecken diente zudem als verlorene Schalung für einen zweigeteilten Speicher aus WU-Beton, welcher zukünftig als Vorlagebehälter für Dünnschlamm und Zentrat genutzt wird. Die Fassade des Gebäudes wurde optisch an den Bestand angepasst. Zur Entwässerung kommt ein Hochleistungsdekanter zum Einsatz. Dieser entwässert den ausgefaulten Schlamm auf einen TS-Gehalt von über 30%. Eine Verfahrenanlage fördert den entwässerten Schlamm wahlweise in Abrollcontainer oder einen überdachten Schlambunker.

Sämtliche Pumpentechnik wurde mit Drehkolbenpumpen mit vorgeschalteten Mazeratoren ausgeführt.



### Peripherie

Das in der Entwässerung entstehende Zentrat ist stark belastet und muss in die biologische Reinigungsstufe der Kläranlage zurückgeführt werden. Für den Leitungsbau musste im laufenden Betrieb in den Bestand eingegriffen werden und bestehende, teils sehr komplexe Rohrleitungsverläufe angepasst werden. Bei der Planung innerhalb des Kläranlagen-geländes mussten zahlreiche Hindernisse und Zwangspunkte berücksichtigt werden.

Auf Basis einer detaillierten Bestandsaufnahme konnten die Rohrleitungsverläufe so genau geplant werden, dass der Umschluss einzelner Bestandteile im laufenden Betrieb der Anlage reibungslos von staten ging.

Neben der Bautechnik und Maschinentechnik wurde die gesamte Anlage auch elektrotechnisch ausgerüstet, automatisiert und in das bestehende Prozessleitsystem der Kläranlage integriert.

Die Inbetriebnahme erfolgte fristgerecht im Dezember 2024.

### ... auf den Punkt

Auftraggeber  
Abwasserzweckverband Thulba-Saale

Leistungen  
Objektplanung Ingenieurbauwerke LP 2-9  
Fachplanung Maschinentechnik LP 2-9  
TGA LP 2-9  
ELT+EMSR Technik LP 2-9  
Tragwerksplanung LP 2-6  
örtl. Bauüberwachung  
Vermessung

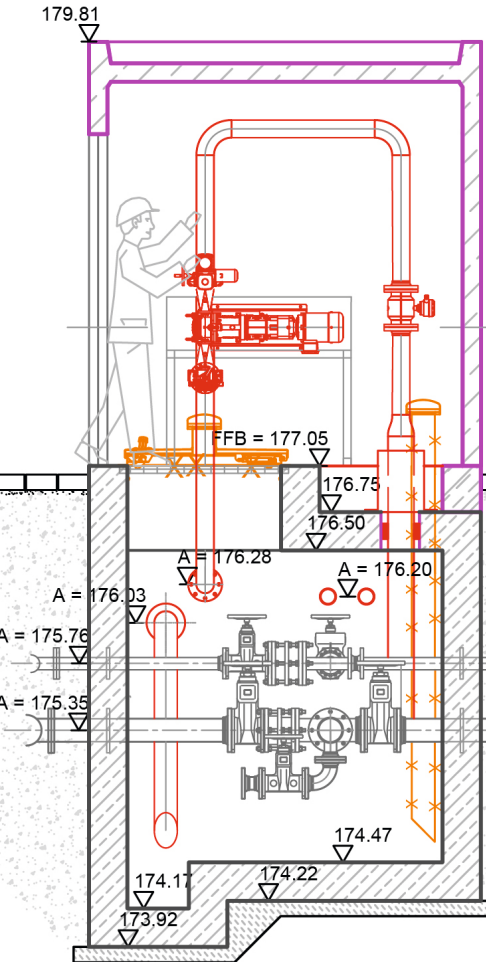
Baumfang  
Maschinengebäude mit  
Pumpen- und Entwässerungstechnik  
Erweiterung Bestandsgebäude  
350m Schlammdruckleitungen in PE-HD  
Störstoffbeseitigung  
Schlammannahme für Fremdschlämme  
Erweiterung des Prozessleitsystems

Planungszeit  
04|2023 - 08|2023

Bauzeit  
10|2023 - 11|2024



Für den Klärschlamm von Anlagen ohne Rechen wurde ein Becken mit einem Grobrechenrost installiert, um die größten Stoffe vor der Weiterbehandlung zu entfernen.



Noch mehr über rö →



Max Wunderle | Projektleiter  
M.Sc. (TUM) Umweltingenieurwesen  
Kompetenzteamleiter KT3

# Machbarkeitsstudie Radweg

## Grombühl-Oberdürrbach

Eine sichere und fahrradfreundliche Verbindung zwischen den Würzburger Stadtteilen Grombühl und Oberdürrbach - diese Herausforderung übernahmen die rö Ingenieure, welche im Juni 2024 von der Stadt Würzburg mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt wurden.

### Ausgangslage und Herausforderungen

Aktuell sind Radfahrende dort auf die gemeinsame Nutzung der Kreisstraße mit dem Kfz-Verkehr angewiesen. Die kurvenreiche Streckenführung, die dadurch eingeschränkte Sicht sowie das hohe Verkehrsaufkommen stellen Sicherheitsrisiken für die Radfahrenden dar... eine alternative, sichere Radverkehrslösung ist dringend notwendig.

### Planung und technische Umsetzung

Die Planung unterscheidet zwischen innerörtlichen und außerörtlichen Streckenabschnitten. Dabei wurde die Umsetzbarkeit sowohl straßenbegleitender Geh- und Radwege als auch abseits der Kreisstraße führende Feldwege als Radverbindung geprüft und unterschiedliche Varianten ausgearbeitet. Eine besondere Herausforderung stellt der Schutz der anliegenden Biotope dar, da Eingriffe in diese Naturräume vermieden werden sollen.



### Variantenvergleich und Entscheidungsgrundlage

Unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien wie Topografie, Kosten, Umweltauswirkungen, Gesamtlänge oder Verkehrssicherheit wurde eine detaillierte Bewertungsmatrix ausgearbeitet. Die potenziellen Radverbindungen zwischen Grombühl und Oberdürrbach wurden objektiv bewertet und dienen der Stadt Würzburg nun als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen.



### Planung durch Jungingenieur

Nach Rücksprache mit dem Auftraggeber erhielten wir die Freigabe, einem Jungingenieur die Projektverantwortung zu übertragen [interne Korrekturschleifen zur Qualitätssicherung verstehen sich von selbst].

Jonas widmete sich dem Projekt mit großem Engagement und Dank seines Einsatzes und fachlichen Könnens wurde das Projekt erfolgreich und zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers abgeschlossen.



Jonas Roth | Projektleiter  
B.Eng. Geovisualisierung  
Werkstudent KT1